



1911 – 1914



1911 – 1914

**Miele
1911 – 1914**

Die Miele & Cie., Gütersloh, ist heute weltbekannt für ihre Waschmaschinen und Staubsauger. Vor dem ersten Weltkrieg baute sie auch Automobile.

Miele wurde am 1. Juli 1899 von Carl Miele und Reinhard Zinkann in Herzebrock in Westfalen gegründet. Man fertigte Milchseparatoren, Buttermaschinen und ab 1900 Waschmaschinen.

Der Umzug in eine Fabrik in Gütersloh in Westfalen 1907 ermöglichte die Ausweitung der Produktion. 1911 nahm man mit dem Ingenieur Oskar Klemm den Bau von Fahrrädern und in einem neuen Anbau die Fertigung von Automobilen auf. Angeboten wurden zwei Fahrzeugtypen KI und KIII mit 6/20 PS- (1568 ccm) bzw. 9/28 PS-Vierzylinder-Blockmotoren (2292 ccm), die auch nach Österreich-Ungarn, Frankreich, Russland, Uruguay und Brasilien exportiert wurden. Wie damals üblich wurden auch Lieferwagen, sogenannte Geschäftswagen, verkauft. Obwohl man noch Ende 1912 für das Modelljahr 1913 den Verkauf von 200 Fahrzeugen vermeldet hatte und man offensichtlich plante, den Automobilbau nach Düsseldorf zu verlegen, endete dieser technischen Ausflug am 26. Fe-

bruar 1914. Man konzentrierte sich auf das Kerngeschäft.

Bekannt sind heute noch Miele-Motorräder, -Mopeds und -Motorfahrräder, die zwischen 1930 und 1960 weite Verbreitung fanden.

Miele-Werbung September 1913 ¹

Miele-Werbung August 1912 ¹